

Information der Aktionäre

zur Generalversammlung vom 25. Februar 2022 (ohne physische Teilnahme)

Engelberg, 25. Februar 2022

Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

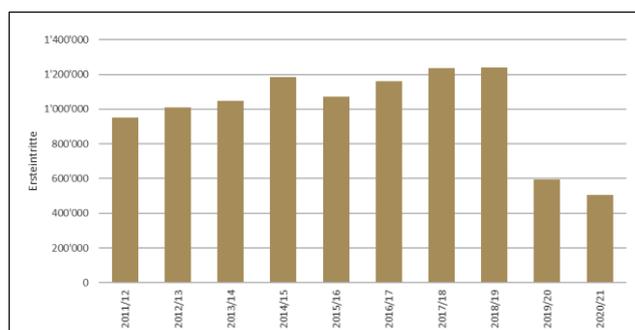
Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Aufgrund der Einschränkungen von Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus, welche zum Zeitpunkt der Einladung der Generalversammlung bestanden, mussten wir die ordentliche Generalversammlung vom 25. Februar 2022, gestützt auf Art. 27 der Verordnung 3 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus, zum dritten Mal ohne physische Teilnahme von Aktionärinnen und Aktionären durchführen.

Mit dieser Information möchten wir Sie über die aktuelle Lage und die Aussichten der TITLIS Bergbahnen sowie die Ergebnisse der Generalversammlung in Kenntnis setzen.

Geschäftsjahr 2020/21

Auch das Geschäftsjahr 2020/21 der TITLIS Bergbahnen stand wieder ganz im Zeichen der Corona-Pandemie und ihrer Folgen für den Tourismus – das Wegbleiben der internationalen Gäste, behördlich verordneten Schliessungen, massive Einschränkungen der Gastronomieangebote und die Implementierung der Schutzmassnahmen machten den Betrieb der Anlagen am TITLIS während des ganzen Jahres zu einer Herausforderung.



Entwicklung der Ersteintritte der letzten 10 Jahre

Während wir im Vorjahr noch bis Januar internationale Gäste begrüßen und die Wintersaison bis zum Lockdown Mitte März ohne Einschränkungen durchführen durften, fehlten diese Besucher und Einnahmen im abgelaufenen Geschäftsjahr. Die vom Bund beschlossenen Auflagen an die Gastronomie reduzierte das Skivergnügen, was sich schlussendlich auch bei den Ersteintritten auswirkte. Mit 505'050 Gästen schliessen wir dieses um 15 % unter dem Vorjahresresultat ab, die Ersteintritte gingen um 90'301 zurück.

Der konsolidierte Betriebsertrag liegt mit CHF 38.5 Mio. um 0.7% über dem Vorjahr; dies auch wegen der staatlichen à-fonds-perdu Corona-Härtefallentschädigung, von der unsere Unternehmung mit CHF 10.0 Mio. unterstützt wurde. Der Betriebsaufwand konnte weiter gesenkt und ein positiver Cashflow von CHF 8.6 Mio. erwirtschaftet werden. Trotzdem resultierte über das ganze Geschäftsjahr ein Verlust in der Höhe von CHF 5.0 Mio., was einem Verlustrückgang von CHF 14.6 Mio. entspricht.

Hotellerie

Im ersten Halbjahr verunmöglichten die globalen Massnahmen und Einschränkungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie internationale Reisen gänzlich. Bereits gebuchte Ferien in unseren Hotels und der gesamten Destination wurden praktisch ausnahmslos storniert. Trotz des schwierigen Umfelds wurde das Hotel Terrace während der Sommermonate geöffnet, nicht zuletzt als Zeichen für die Destination Engelberg.

Sommeraktivitäten

Im Sommerhalbjahr durften wir 163'535 Gäste am TITLIS begrüßen. Wie bereits im Vorjahr dominierten Individualreisende aus der Schweiz das Geschehen am TITLIS. Vor allem der Bereich Trübsee entwickelte sich in diesem Gästesegment äusserst positiv. Der attraktive Kinderspielplatz mit dem Motto «Schmuggler & Säumer» wurde weiter ausgebaut und ist ein echtes Highlight und wirkungsvolles Magnet für die jüngsten Besucher.

Finanz-Eckwerte

Die Finanz-Eckwerte des Geschäftsjahres 2020/21 zeigen folgendes Bild:

- Betriebsertrag von CHF 38.5 Mio.
- EBITDA von CHF 8.9 Mio.
- Marge Betriebsgewinn von 23%
- Reinverlust von CHF 5.0 Mio.
- Eigenkapitalquote von 82%

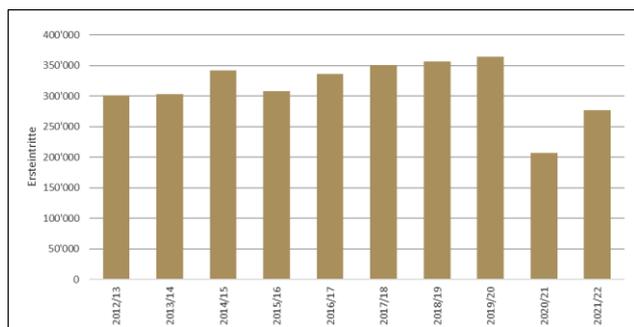
Die solide Bilanz, die hohe Eigenkapitalquote und die Werthaltigkeit unserer Anlagen und Investitionen bilden nach wie vor ein stabiles Fundament für unsere Gesellschaft.

Laufendes Geschäftsjahr 2021/22

(1. November 2021 – 20. Februar 2022)

Transport

Im laufenden Geschäftsjahr konnten wir 277'158 Ersteintritte verzeichnen – im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Zunahme von 34% oder 70'342 Gästen. Relativiert wird diese erfreuliche Entwicklung durch einen Vergleich mit den Saisons vor Ausbruch der Corona-Pandemie, als wir im Durchschnitt rund 340'000 Ersteintritte verzeichneten; damit liegen wir knapp 20% unter dem 5-Jahresschnitt.



Ersteintritte per 1. November - 20. Februar

Im Januar 2022 konnten wir von hervorragenden Wetter- und Schneeverhältnissen profitieren. Dies trug dazu bei, dass wir in der Zeit von November 2021 bis Januar 2022 beim Schneesport Frequenzen verbuchen konnten, die annähernd wieder ein Level wie vor Ausbruch der Corona-Pandemie erreichten, obwohl das Weihnachtsgeschäft 2021 wegen ausserordentlich schlechter Wetterverhältnisse zum zweiten Mal in Folge buchstäblich „ins Wasser“ fiel. Diese erfreuliche Entwicklung wird getrübt durch die anhaltenden Schlechtwetterphasen mit heftigen Winden, die den diesjährigen Februar prägten – vom 1. bis am 20. Februar 2022 konnten wir 80'630 Gäste am TITLIS begrüßen, was einem Minus von 15% gegenüber dem 5-Jahresschnitt vor Corona bedeutet.



Photoshooting mit Fanny Smith – 3. Dezember 2021
©Schöffel – Pascal Gertschen

Weiterhin gänzlich fehlen die internationalen Gruppenreisenden, was sich – v.a. bei Anlässen wie dem Chinese New Year, das vor der Pandemie jeweils für ein hohes Besucheraufkommen sorgte – bei diesem wichtigen Gästesegment im Winterhalbjahr ertragsmindernd auswirkt. Auch die Besucherzahlen von interkontinental Einzelreisenden bewegen sich noch auf tiefem Niveau im Vergleich zur Zeit vor Corona.

Gastronomie

Im Gegensatz zum Vorjahr durften wir unsere Gäste in den vergangenen Wintermonaten in unseren Gastronomiebetrieben willkommen heissen und bewirten – wenn auch unter Einhaltung der Zertifikatspflicht – was bis zum 20. Februar 2022 zu einer Umsatzsteigerung von ca. 87% führte. Trotzdem bewegen sich die Einnahmen mit rund CHF 3 Mio. auf einem tieferen Niveau als noch vor Corona, wozu nebst der Zertifikatspflicht auch das veränderte, von Vorsicht geprägte Verhalten der Besucher beiträgt.

Hotellerie

Eine leichte Entspannung können wir auch im Bereich Hotellerie konstatieren – hier stieg die Anzahl der Logiernächte bis am 20. Februar von 19'962 auf 24'088, was einer Zunahme von 20.7% gleichkommt. Zugpferd dieser Entwicklung war das Berghotel Trübsee, dessen Übernachtungszahlen um 41.2% von 3'160 auf 4'467 stiegen. Aber auch die Logiernächte im Titlis Resort (10'486 gegenüber 8'771 im Vorjahr) und im Hotel Terrace (9'135 gegenüber 8'031) zeigen eine steigende Tendenz.

Personelles

Die Personalsituation ist äusserst angespannt. Einerseits ist es schwierig, für alle Bereiche – wie Transport, Gastronomie, Hotellerie sowie Verwaltung – Fachkräfte zu finden. Andererseits ist auch der Markt für ungelernete Hilfskräfte ausgetrocknet.

Operativ wird die angespannte Personalsituation durch immer wieder auftretende Corona-Fälle (Isolation und bis vor kurzem Quarantäne) und zusätzliche, gehäuft vorkommende «normale» Erkrankungen sowie Unfälle verschärft.

Als Konsequenz davon mussten zeitweise gewisse Angebote geschlossen werden. Die Arbeitslast wird zudem auf weniger Schultern verteilt, was kurzfristig verkraftet werden kann, aber mittelfristig zu einem grossen Problem wird, da die Mitarbeitenden dauernd überbelastet sind und nicht mehr die volle Arbeitsleistung erbringen können.

Dynamic Pricing

Seit dieser Saison operieren wir erfolgreich mit Dynamic Pricing. Der Grundsatz «Wer früh bucht profitiert» wird konsequent angewendet und Gäste, welche das Ticket ein paar Tage im Voraus kaufen, bezahlen für eine Tageskarte weniger als noch vor einem Jahr. Kauft der Gast sein Ticket aber bei besten Schneeverhältnissen, schönem Wetter und hohem Gästeaufkommen erst am Tag der Ausübung, bezahlt er mehr als vor einem Jahr. Am 13. Februar 2022 bezahlte ein Gast mit CHF 80.- den bisher höchsten Preis für eine Tageskarte «Erwachsene». Mit dem Dynamic Pricing konnte der Online-Anteil signifikant gesteigert werden, gleichzeitig gingen die Wartezeiten an den Kassen zurück. Für die kommende Wintersaison wird das Preissystem mittels Systemanpassungen weiter optimiert.

Markenbotschafter

Wir sind sehr stolz, dass die TITLIS Bergbahnen mit zwei charismatischen Olympia-Siegern als Markenbotschafter zusammenarbeiten. Die Engelbergerin Michelle Gisin gewann zusätzlich zur GOLD-Medaille in der Alpinen Kombination die BRONZE-Medaille in der Disziplin Super-G. Mit Marco Odermatt hat unser Nidwaldner Markenbotschafter im Riesenslalom die GOLD-Medaille gewonnen. Beiden Top-Athleten herzliche Gratulation zu diesen grandiosen Leistungen!

Ausblick

Marktsituation Sommer

Während in den letzten beiden Sommersaisons viele Schweizerinnen und Schweizer erdgebunden reisten und der Fokus auf dem Inlandtourismus lag, stellen wir heute fest, dass die Lust nach Auslandsreisen stark zunimmt. Wir glauben daher, dass die Nachfrage aus dem Inland im Sommer 2022 leicht

tiefer sein wird als im vergangenen Jahr, sich jedoch auf einem hohen Niveau stabilisieren wird.

Wir nehmen an, dass sich die Pandemie positiv entwickelt und die Schweiz wie auch die Nachbarländer zur Normalität zurückkehren können. Für den internationalen Reisetourismus sind folgende Rahmenbedingungen massgebend:

- Reiserestriktionen infolge COVID in ganz Europa
- Flugkapazitäten vor allem für interkontinentale Reisen
- Kapazitäten für die Ausstellung von VISA für den Schengen-Raum

Einige Länder werden relativ bald wieder mit internationalen Reisen beginnen; so gehen wir davon aus, dass gerade der für uns wichtige Markt Indien sich in den kommenden Monaten erholen wird, d.h. im Spätfrühling und anfangs Sommer. Ebenfalls positive Signale erhalten wir von unseren Verkaufsmitarbeitern in den USA. Unverändert präsentiert sich die Situation in China und wir rechnen in diesem Jahr noch nicht mit einer Rückkehr unserer chinesischen Gäste.

Leistungsangebot Berg-Sommer

Basierend auf der Marktsituation Sommer werden wir das Leistungsangebot am Berg wieder so gestalten, wie es vor Corona war. Gerade für die Reputation in den internationalen Märkten und bei unseren Business-Partnern ist es enorm wichtig, dass wir die Gäste mit einem möglichst breiten und qualitativ hochstehenden Produkt und entsprechenden Dienstleistungen am Berg und auf dem TITLIS bedienen.

Das Angebot Sommer Berg wird wieder vollständig in Betrieb genommen mit Ice-Flyer, Gletscherpark, Verpflegung der indischen Gäste im Berghotel Trübsee, eigene Shops auf dem TITLIS und externen Shop-Angeboten.



TITLIS Cliff Walk by night / Foto: Roger Grütter

Der Fokus für Gäste aus der Schweiz und dem benachbarten Ausland liegt auf der Erlebniswelt am Trübsee, Jochpass und am TITLIS. Ab Juli werden wir wieder ein vollumfängliches Angebot haben, damit unsere Gäste die Bergwelt am TITLIS und rund um den Trübsee erleben können.

Unsere Schneesport-Stammgäste werden wiederum von einer langen Saison mit über 200 Tagen bis am 22. Mai 2022 profitieren können. Dank den Erfolgen mit Snowfarming und dem grossflächigen Abdecken der Gletscherpisten ist es das Ziel, anfangs Oktober 2022 den Schneesportbetrieb wiederum aufzunehmen.

Hotellerie im Sommer 2021

Das Berghotel Trübsee wird mit Beginn der Sommersaison eröffnet und ist Ausgangspunkt für Wanderungen oder tolle Bike-Erlebnisse für Gäste, welche die Bergwelt geniessen und attraktive Bergaktivitäten suchen.

Durchgehend geöffnet bleibt das TITLIS Resort mit rund 70 Wohnungen in der Vermietung. Die aktuellen Buchungen zeigen, dass neben den Gästen aus der Schweiz und Middle East auch indische Gäste Reservierungen tätigen – ein erfreuliches Signal.

Das Hotel Terrace war bis vor Corona ein klassisches Frequenz-Hotel und wurde aus Destinationsüberlegungen während der letzten beiden Sommer für Schweizer und europäische Individualgäste betrieben. Aufgrund des Kontingentsmanagements mit unseren Geschäftspartnern rechnen wir damit, dass ab April bereits wieder internationale Gäste das Hotel Terrace besuchen werden, das somit in diesem Jahr durchgehend bis Ende Oktober geöffnet sein wird. Wir freuen uns sehr, auch mit diesem Angebot zum Normalbetrieb zurückzukehren.

Marktaussichten ab Winter 2022/23

«Prognosen sind eine schwierige Sache. Vor allem, wenn sie die Zukunft betreffen.» Dieses Zitat von Mark Twain gilt auch in der heutigen «Post-Corona-Zeit» mehr denn je!

Der Bereich Schneesport entwickelt sich sehr stabil und aufgrund der grossen Investitionen im Bereich der Beschneiungsanlagen haben wir eine sehr hohe Produktesicherheit. Zudem sind wir zuversichtlich, dass ab kommendem Winter das gastronomische Angebot am Berg mit dem Ausbau der Skihütte Stand und der personellen Neubesetzung des Berghuis Jochpass neue Impulse erhalten wird.

Die Rückkehr zu interkontinentalen Reisen und damit zu einem vollständig globalisierten Tourismus wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Während in diesem Winter nur vereinzelte internationale Gäste den TITLIS besuchen, gehen wir davon aus, dass im kommenden Winter 2022/23 eine Teilrückkehr dieses wichtigen Besuchersegments stattfinden wird.

Wir schauen mit Blick auf alle Gästesegmente sehr zuversichtlich auf die kommende Wintersaison 2022/23.

Projekte

Projekte

Seit Beginn der Corona-Krise wurden nicht zwingend notwendige Investitionen sistiert oder verschoben. Damit unsere Unternehmung nicht in einen Investitionsstau läuft, hat der Verwaltungsrat beschlossen, wichtige kleinere Investitionen auszulösen, die der Sicherheit und der nachhaltigen Sicherung unseres Betriebs dienen, wozu umfangreiche Investitionen im Bereich Brandschutz in sämtlichen Gebäudeinfrastrukturen gehören.

Mit der Erneuerung der Steuerungen und des Antriebs des Ice-Flyers und der Standseilbahn Engelberg-Gerschni bringen wir zwei ältere Transportanlagen auf den neusten technischen Stand, damit diese Anlagen auch energieeffizient und nachhaltig betrieben werden können.

Zusätzliche Investitionen getätigt werden in die Beschaffung einer neuen Pistenmaschine, in Erlebnisse rund um das Gebiet Trübsee mit der Neugestaltung des geologischen Weges sowie dem Bau des Sbrinz-Weges von Trübsee nach Untertrübsee. Leider ist das Projekt «Bike», d.h. der Bau des Flow-Trails von Trübsee bis nach Engelberg, aus unerklärlichen Gründen immer noch blockiert, obwohl er für die Attraktivität Engelbergs als Bike-Destination entscheidend wäre.

Im Sommer 2022 wird die Skihütte Stand, welche bereits 15-jährig ist, um- und ausgebaut. Damit können wir den Gästen auf den Winter 2022/23 50% zusätzliche Innenplätze und ein neues Gastronomiekonzept anbieten.

Auf der planerischen Seite bearbeiten wir etliche Projekte, etwa im Bereich der Digitalisierung sowie verschiedenen Immobilienentwicklungen, um zum richtigen Zeitpunkt rasch und zügig die Umsetzung angehen zu können.

Projekt TITLIS 3020

Der Bewilligungsmarathon für alle Projekte befindet sich nach einer 5-jährigen Planung aller Voraussicht nach in der Schlussphase.

Im Bereich der Richt- und Nutzungsplanung haben wir die Bewilligungen mit einem Vorbehalt erhalten.

Positive Stellungnahmen seitens der Gemeinden, des Bundesamtes für Raumentwicklung, des Bundesamtes für Umwelt, des SECO, weiterer Bundesstellen und den einspracheberechtigten Organisationen liegen seit längerem vor.

Das Bundesamt für Verkehr, die zuständige Bewilligungsbehörde für die Bergstation und die zweite Pendelbahn auf den TITLIS, arbeitet an der Finalisierung der Bewilligung.

Wie wir bereits vor einem Jahr festhielten, hoffen wir sehr, dass auch im Kanton Obwalden die letzten bewilligungstechnischen Hürden noch beseitigt werden können, sodass wir im Sommer 2022 über alle Bewilligungen für die einzelnen Teilprojekte verfügen werden.



Visualisierung Bergstation von Herzog & de Meuron

Der Bereich Nachhaltigkeit im Projekt TITLIS 3020 ist für einen zukünftigen modernen Tourismus die Basisvoraussetzung und schafft einen nicht zu unterschätzenden Mehrwert; diverse Projektteile wurden im vergangenen halben Jahr diesbezüglich weiter optimiert. Durch die Weltklasse-Architektur, den Einsatz zukunftsgerichteter Technologien und modernster Materialien werden mit den neuen Infrastrukturen die CO₂-Emissionen um 95% reduziert, es wird kein Feinstaub mehr erzeugt und der gesamte Energiebedarf der Gebäude pro Fläche und Jahr wird um 80% vermindert.

Der Verwaltungsrat hat aufgrund der Abschätzung der Situation im internationalen Tourismus beschlossen, einzelne Vorbereitungsarbeiten, vor allem für die Pendelbahn der Linie II und für die Eröffnungen, freizugeben. Ebenfalls entschied der

Verwaltungsrat, dass das Planungsteam wieder mobilisiert wird, um die Planungsarbeiten für alle Teilprojekte wieder aufzunehmen und weiterzuführen.

Wir sind nach wie vor überzeugt, mit dem Projekt TITLIS 3020 unser Produkt und unsere Destination in eine andere, zukunftsgerichtete Liga zu katapultieren.

Resultate der Generalversammlung

Die Aktionäre haben sämtlichen Traktanden und Anträgen des Verwaltungsrates mit absolutem Mehr zugestimmt. Ebenfalls wurden alle Wahlvorschläge und Vergütungsanträge gutgeheissen.

Alle detaillierten Abstimmungsergebnisse sind im Beschlussprotokoll der Generalversammlung online unter www.titlis.ch/investorrelations publiziert.

Antrag Aktionär Peter Amstutz

Mit Schreiben vom 26. November 2021 stellte Aktionär Peter Amstutz, Sursee, fristgerecht folgenden Antrag: *«Für den Fall, dass die BET AG im Geschäftsjahr 2020/21 wieder keine Dividende ausschüttet, beantrage ich, die Aktionärsvergünstigungen (Billet-Gutscheine, Freikarten) gemäss geltendem Verteilschlüssel zu verdoppeln.»*

Der Verwaltungsrat hat aufgrund rechtlicher Abklärungen beschlossen, diesen Antrag weder als Dividendenantrag noch als eigenständigen Aufnahmeantrag der Generalversammlung zur Abstimmung vorzulegen.

Durch den Bezug einer Härtefall-Entschädigung ist die Ausschüttung einer Dividende gesetzlich verboten. Folglich ist es untersagt, einen Dividendenantrag zu traktandieren, da die Aktionäre sonst womöglich etwas Widerrechtliches beschliessen könnten.

Der Antrag des Aktionärs Amstutz kann ebenfalls nicht als Aufnahmeantrag traktandiert werden. Gemäss Art. 7 der Statuten liegt das Beschlussrecht der Gewährung von Aktionärsvergünstigungen nicht in der Kompetenz der Generalversammlung.

Dank

Wir sind fest davon überzeugt, dass wir auch im schwierigen letzten Jahr, das wieder durch die weltweite Pandemie geprägt war, entscheidende Weichen stellen konnten, um den Erfolg der TITLIS Bergbahnen langfristig zu sichern und damit eine nachhaltige Wertsteigerung für Sie, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, zu schaffen – Ihr Vertrauen ist das Fundament für unsere Arbeit und unser Handeln. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Loyalität, Ihre Treue und Verbundenheit mit unserer Unternehmung, die uns optimistisch in die Zukunft schauen lässt und die nie selbstverständlich ist.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bald wieder – und unter normalen Umständen – in unserer fantastischen Bergwelt am TITLIS begrüßen zu dürfen!

Winterliche Grüsse



Hans Wicki
VR-Präsident



Norbert Patt
CEO